

RADELN AUF DER HERZSCHLAUFE

Die Veloroute 99, berühmt unter dem Namen Herzroute, ist grosszügig angelegt, topografisch anspruchsvoll und erschliesst quer durch das Land kulturelle Vielfalt. Dieses Gesamtkunstwerk ist ein Festessen für E-Velo-Herrschaften. Über die Ostertage hat sich Velojournal dort herzhaft herumgetrieben.

Dres Balmer (Text & Fotos)
Christina Keller (Fotos)

Als wir am Gründonnerstag um zehn Uhr unsere Räder durch die Haupthalle des Bahnhofs Lausanne schieben, werden wir argwöhnisch von zwei Polizistinnen beobachtet. Es ist logisch, dass sich ihre Aufmerksamkeit auf uns konzentriert, denn wir zwei sind die einzigen Passanten, mit unseren Gesichtsmasken und unseren Velos wohl gleich doppelt auffällig. An diesem strahlenden Frühlingmorgen ist Lausanne gespenstisch leer, genauer gesagt: menschenleer. Kaum eine Person ist unterwegs, kaum ein Auto fährt vorüber. Dagegen erobert die Natur die Stadt umso intensiver zurück. Der Morgenwind duftet kristallrein vom See herauf in der Nase, die Blütenpracht der Bäume und Büsche an den Strassen blendet die Augen, der Gesang der Vögel bildet ein gewaltiges Konzert in den Ohren, wir rollen mitten durch Düfte und Klänge, sausen hinunter nach Ouchy. Ostwärts fahren wir den ersten See, den Genfersee entlang, hinter Lutry steigt die Route hinauf in die Weinhänge von Lavaux, und es ist wie eine Reise ins Licht, sanft ansteigend auf der Route de la Corniche. Dort treffen wir sie, die ersten Damen und Herren, die mit heiterer Miene auf ihren Elektrovelozipeden daherschweben, den immer grösser erscheinenden See hinter sich lassend, einem unendlich lichten Himmel, dem All entgegen. Das miterleben und betrachten zu dürfen, hat in diesen seltsamen Zeiten von Corona, der allgemeinen Bedrückung im Volk, etwas Befreiendes.

Hinauf zum Ruppenpass wählen kühne Fahrer die Variante am Horizont.

«Herzroute», das klingt gut. Sanft für den Puls war die Corniche in Lavaux, hinter Puidoux geht es zum ersten Mal zur Sache, nämlich in den Aufstieg zum Mont-Chervet. Da sind Stiche zu bewältigen, die den Herzrhythmus in den Estrich und den Stand des Akkus in den Keller befördern. Oben ist die Belohnung doppelt. Dort ist eine Ladestation eingerichtet, und der Genfersee zu unseren Füßen glitzert jetzt weit wie ein Meer.

In wenigen Stunden erleben wir, unterwegs in der sogenannten kleinen Schweiz, mit dem Velo den ersten von mehreren Kulturwandeln. Die Lavaux-Dörfer sind geprägt vom Weinbau, der die Terrassierung der Rebengärten, die Architektur der Dörfer und die ganze Lebensweise prägt. Zwei Stunden später schaukeln wir durch die Weiten der Freiburger Bauern, Kühe links und Kühe rechts, dann gelangen wir zu den Zitadellen von Rue und Romont, die in der bukolischen Idylle mit ihrer herrschaftlichen Mächtigkeit überraschen.

Hier aber kommt das Coronawort zum Gründonnerstag: Bevor wir uns, ausgerechnet oder eben gerade in dieser bizarren Epoche, auf die Reise gemacht haben, überlegten wir hin und her, ob so etwas statthaft sei, erstens im leeren Zug hierherzureisen, zweitens die einzigen zwei Velos zu verladen und drittens aus allem Trübsinn hinaus in die freie Natur abzuhauen; solchem Springinsfeld-Getue haftet im Moment etwas Subversives an.

KARFREITAG

Die Etappe beginnt in Thun, die Strasse windet sich in die Höhe, durch Wälder, die, ohne Sicht über die umliegende Landschaft, eine verwunschene Romantik ausströmen. Doch dann, hinter Heiligenschwendli, erblickt man rechts den zweiten See unserer Expedition, den Thunersee, und wieder befällt uns die Empfindung, vom gleissenden Wasser weg in die Höhe zu schweben. Jetzt wird uns klar, dass diese Verbindung der Seen mit den scharfen Steigungen himmelwärts eine der wunderbaren Konstanten dieser «Herzroute» >

«Herzroute, das klingt gut. Sanft für den Puls war die Corniche in Lavaux, hinter Puidoux geht es zum ersten Mal zur Sache.»



DRES BALMER
 Unser Reisereporter neigt dazu, die E-Velomenschen für Weicheier zu halten. Auf der Herzroute hat er sich eines Besseren belehren lassen.



ist. Doch die Entdeckung auch dieses Leckerbissens bringt viel Schweiß zum Fließen, Stiche, bis zu 25 Prozent steil, sind zu überwinden, hier und dort auf Naturstrassen mit grobem Kies. Bei Horrenbach steht am Strässchen ein stattliches Haus, das einmal ein Schulhaus gewesen sein könnte. Es ist alt und gepflegt, schaut man es an, hat man das Gefühl, die Zeit sei hier stehen geblieben. Dabei beschert die «Herzroute» den Regionen, durch welche sie führt, einen wachsenden Fremdenverkehr. Da gibt es für die Gäste Ladestationen, Wirtschaften, Läden und Übernachtungsmöglichkeiten, für die Einheimischen etwas Geld. In diesen Tagen aber liegt alles im Coronaschlaf. Die Wirtschaften dürfen keine Bedienung leisten, ihre Betreiber haben draussen vor der Tür Kühlschränke aufgestellt und eine Kassenbüchse, in die man das Geld legt. Kein Mensch ist bei den Häusern zu sehen, unterwegs sind ein paar Wanderer, heute aber treffen wir kaum Zweiradelektrikerinnen und -elektriker. Doch die Vögel singen, die Kühe muhen, die Katzen eilen über die Strasse, die Hunde bellen, die Hühner gackern, die Schafe blöken. Die Menschen bleiben in ihren Häusern, die Welt gehört den Tieren. Was denken wohl all die Tiere von uns, wenn wir selten gewordenen Menschen vorüberfahren?



Vor einem verlassenem Haus sind am Strassenrand schöne Schilder angebracht, vielleicht von Kindern gemalt. Die Tafeln bitten um Vorsicht in der Kurve, und auf der anderen Seite wünschen sie eine gute Reise. Oh, wie weltläufig diese Schilder sind, dabei fahren wir in der grössten Menschenabwesenheit, die sich denken lässt, von einer



ottos.ch
 Riesenauswahl. Immer. Günstig.

Rock Machine Blizzard INT eLTD

- **Grösse** 19"
- **Radgrösse** 27,5"
- **Rahmen** Alu
- **Gabel** SR Suntour XCM34 LOR
- **Dämpfer** RockShox Deluxe Select R
- **Antrieb** Shimano Altus RapidFire Plus / Alivio Shadow

- **Gänge** 9
- **Bremsen** Shimano 180/180 mm
- **Motor** Shimano STEPS E7000
- **Batterie** Shimano STEPS 504Wh
- **Reichweite** bis zu 100 km
- **Gewicht** 25,3 kg

Art. 059102265



E-Bike



SHIMANO

SR SUNTOUR

ROCKSHOX

CHF

3299.-

Konkurrenzvergleich **4399.-**

Corratec E-Power RS 160 Pro

- **Grössen** 42, 47, 52 cm
- **Radgrösse** 29"
- **Rahmen** Alu
- **Gabel** Rockshox 35 Gold RL Debon Air Boost
- **Dämpfer** Rock Shox Super Delux Select
- **Antrieb** Shimano DEORE XT / SLX
- **Gänge** 12
- **Bremsen** Shimano Disc Brake MT420
- **Motor** Bosch Performance CX
- **Batterie** Bosch Power Tube 625 Wh
- **Reichweite** 130-198 km
- **Gewicht** 23,95 kg

Art. 059102222



CHF

49

Konkurrenzvergleich

Merida eBIG.NINE 600

- **Grössen** 43, 48, 53 cm
- **Radgrösse** 29"
- **Rahmen** Alu
- **Gabel** Manitou Machete Comp
- **Antrieb** Shimano Deore Shadow+ / Deore
- **Gänge** 10
- **Bremsen** Shimano M500
- **Motor** Shimano E8000
- **Batterie** Shimano E8010 500Wh
- **Reichweite** 46-140 km
- **Gewicht** 19,97 kg

Art. 059101393



CHF

29

Konkurrenzvergleich

NUR ONLINE



Die Aussicht auf den Ägerisee schenkt diesem Mann neue Kräfte.

Kuppe hinab in den nächsten Krachen, in dem der Bach schneeschnelzig herunterdonnert, und wieder hinauf auf eine weitere Höhe, bis wir vor dem Eriz in eine sanftere Hochlandschaft gelangen, an deren rechtem Rand der Hohgant stolz in den Himmel ragt. Wer sagt, die Schweiz sei ein kleines Land, denkt bloss in zwei Dimensionen. Die

Schweiz, quer durch, misst rund 350 Kilometer, die Haupt-«Herzroute» ist doppelt so lang. Die Routenplaner sind grosszügig: Geradezu verschwenderisch haben sie den Verlauf durch das Land entworfen. In Burgdorf ist unsere Begeisterung etwa gleich gross wie die Erschöpfung.

Es folgt das Coronawort zum Karfreitag: Tag für Tag hören wir Radio und lesen fleissig die Zeitungen. In Letzteren finden wir Ratgeberartikel, die den Leserinnen und Lesern allen Ernstes predigen, wie sie an diesen schönen Frühlingstagen mit allerlei Leibesübungen fit bleiben oder endlich, da sie nun Zeit haben, fit werden können, und zwar ohne ihre vier Wände zu verlassen. Übers Internet turnen uns Sportstars ihre Verrenkungen vor, die wir Armen, die jetzt nicht ins Fitnessstudio gehen dürfen, am Bildschirm im Hauskäfig ihnen nachmachen sollen, nur weil sie berühmt sind. Das sind coronale Realsatiren, lachhaft. Doch niemand wagt zu lachen, und alle Medien beten solchen Blödsinn nach.

OSTERSAMSTAG

Am Anfang haben wir etwas Mühe, unsere Wegweiser aus der Stadt Zug hinaus zu finden, und geraten in einen Auto- und Töffverkehr, so intensiv wie an einem normalen Wochenende. Viele >

E-Bike

SHIMANO
ROCKSHOX
BOSCH

999.-
Konkurrenzvergleich 6719.-

Corratec E-Power X Vert Race

- **Grössen** 44, 49, 54 cm
- **Radgrösse** 29"
- **Rahmen** Alu
- **Gabel** SR Suntour XCR 32 LOR Coil Boost
- **Antrieb** Shimano Deroe XT / Deroe
- **Gänge** 10
- **Bremsen** Tektro HDM275
- **Motor** Bosch Performance CX
- **Batterie** Bosch PowerTube 500Wh
- **Reichweite** 99-151 km
- **Gewicht** 22,3 kg

Art. 059102251

E-Bike

SHIMANO
SR SUNTOUR
BOSCH

2799.-
Konkurrenzvergleich 3959.-

E-Bike

MERIDA
SHIMANO

999.-
Konkurrenzvergleich 3790.-

KTM Scarp 294

- **Grössen** 43, 48 cm
- **Radgrösse** 29"
- **Rahmen** Alu
- **Gabel** RockShox Recon RL
- **Dämpfer** RockShox Monarch RL
- **Antrieb** Shimano M7000 / SLX
- **Gänge** 22
- **Bremsen** Shimano MT400
- **Gewicht** 14 kg

Art. 059102480

KTM
TRIKK INDIUSTRIE

SHIMANO
ROCKSHOX

1799.-
Konkurrenzvergleich 2485.-

NUR ONLINE



INFORMATION

Die Veloroute 99 oder Herzroute beginnt in Lausanne am Genfersee und endet in Rorschach am Bodensee. Sie ist ein Eldorado für Damen und Herren auf dem E-Velo, und zwar ein anspruchsvolles, denn die Hauptroute ist 710 Kilometer lang, überwindet je rund 12 000 Meter berg- und talwärts. Als Zugabe gibt es drei Herzschaufen von insgesamt 320 km / 6850 Höhenmetern. So ist diese Reise durch die kleine Schweiz über 1000 Kilometer lang.

www.herzroute.ch

Reiche zeigen Lebensfreude, indem sie ihre brüllenden Protzkarrossen ausführen. Porsche- und Maserati-Clubs sind unterwegs, auch ganze Geschwader von Töfffahrern. Hinter unserem vierten See, dem Ägerisee, gehört die Welt wieder den Radlerinnen und Radlern, die Mehrheit von ihnen mit E-Motor. Hunderte Wanderer sind unterwegs, auch Joggerinnen. Die Hochmoore bei Rothenthurm wirken so licht und heiter auf die Menschen, dass sie sich alle freundschaftlich grüssen, eine so gute Stimmung liegt in der Luft, dass man übermütig werden könnte.

Mit dem aufkommenden Übermut von eben hat es auf der steilen Naturstrasse hinauf zum Chatzenstrick sein Ende, und die sehr steile Abfahrt hinunter nach Einsiedeln ist fast ebenso anstrengend. Es folgen der Sihlsee, Nummer fünf, und dann, nach einem grosszügigen Schlenker nach Osten, erreichen wir den sechsten See, den Zürichsee.

Erneut blitzt hier der Coronagedanke herein, heute zum Ostersonntag. Da beschäftigen uns zwei Fragen: Was ist, erstens, einzuwenden gegen einen Spaziergang mit gebührender körperlicher Distanz? Wieso soll man, zweitens, nicht eine Velotour unternehmen auf den Strassen, deren Verkehrsarmut unsere Sicherheit vergrössert? Logischerweise könnten jetzt Fahrradorganisatio-

NEU TRANZBAG E-VELO



Im faltbaren Tranzbag Modell E-VELO mit 70kg Nutzlast lassen sich alle Typen von Elektro-Fahrrädern im Auto statt am Heck oder auf dem Dach des Autos transportieren.

Gratis Beförderung im öffentlichen Verkehr

Verpackung minutenschnell und reisefertig



«Wer sagt, die Schweiz sei ein kleines Land, denkt bloss in zwei Dimensionen.»

nen und die Fachpresse zum Radeln auf den ruhigen Hauptstrassen einladen, doch dazu sind sie zu ängstlich. Welche Angst haben sie denn? Streng gesehen missachten alle diese Lebensfrohen, die wir auch heute sehen, die Empfehlungen der Behörden, und das ist gut, denn so werden die Psychiater nicht überlastet. Das alles, die verschiedenen Bewegungen im Freien, die sind machbar, die darf man praktizieren, und immer mehr Menschen wagen das.

OSTERSONNTAG

Auch in Altstätten sind am Morgen die meisten Menschen brav und gehorsam. Kaum ein Fussgänger ist unterwegs, kaum ein Auto fährt auf der Strasse. Wir rollen die schön sanft in die ›

Elly und Hans sind von Zug herauf geschwebt und machen im Hochmoor Mittagspause.



SCHWEIZER
E-BIKE PIONIER
SEIT 1995

Goroc4

Dein Leben.
Nur abenteuerlicher.

Egal ob tägliches Pendeln zur Arbeit, Feierabendtour im Gelände oder Wochenendausflug mit Gepäck: das Goroc4 lässt keine Tour aus.

Erfahre mehr unter
flyer-bikes.com/crossover

FLYER



facebook.com/flyerbikes



Gegenverkehr mit Rückenwind von der Moorlandschaft Rothenthurm SZ.

Landschaft gelegte Strasse zum Ruppenpass / St. Anton hinauf, und bald hören wir, wie die anderen heraufwimmern, es sind Dutzende, und wieder grüssen sich alle schön österlich. Die Einheimischen rufen hier nicht bloss «Grüezi», sondern «Grüezi wohl» herüber. Auch hier, in der sonst so beizenreichen Ostschweiz, haben manche ein Angebot zur Selbstbedienung an den Strassenrand gestellt. Nunmehr sind Hunderte Radler unterwegs, mehr als Autofahrerinnen, es ist ein Zweiradfest sondergleichen, und die Fahrt

hinunter nach Rorschach ist eine genussvolle Sause. Wir erreichen den siebten See, den Bodensee, und haben das Gefühl, der Genfersee liege einen Kontinent weit hinter uns.

Zum Abschluss kommt der Coronagedanke zum Ostersonntag: Wir trauern um die Todesopfer, sind erschrocken über die Verluste von Arbeit und Einkommen für Tausende Menschen, doch wir wollen diese Pestilenz überleben, und das seelische Wohl ist für die ganze Gesundheit wesentlich. Die «Herzroute» kann da behilflich sein. ■